

09. November 2018

Newsletter der Stabsstelle Chancengleichheit und Diversität der Universität Göttingen

INHALT

0	Aus der Stabsstelle	1
1	Gleichstellung	2
2	Vereinbarkeit	4
3	Diversität	5
4	Ausschreibungen	7
5	Und außerdem.....	7



0 Aus der Stabsstelle

0.1 Veranstaltungen mit Londa Schiebinger, 19.-20.11.

Die Stabsstelle lädt in Kooperation mit dem Göttinger Centrum für Geschlechterforschung zu drei Veranstaltungen mit der renommierten Wissenschaftshistorikerin Londa Schiebinger (Stanford University) ein. Schiebinger ist Direktorin des Gendered Innovations Project und vermittelt anhand von Fallbeispielen, welche Vorteile eine genderbewusste Perspektive und Methodik für die Natur- und Lebenswissenschaften bietet. [Link](#), Informationen zum Gendered Innovations Project: [Link](#)

- ▶ 19.11.2018, 18-20 Uhr, Paulinerkirche: Öffentlicher Vortrag „How Sex and Gender Analysis Creates Better Research in Natural and Life Sciences“
- ▶ 20.11.2018, 12-14 Uhr, Nordcampus, Chemie, Gebäude E, Raum MN30: Brownbag Lunchtime für Nachwuchswissenschaftlerinnen
- ▶ 20.11.2018, 16-18 Uhr, Zentralcampus, Verfügungsgebäude, Raum 1.108: Workshop für Studierende

0.2 Lesung und Gespräch, „Anne Wizorek - Weil ein #Aufschrei nicht reicht – Für einen Feminismus von heute“, 21.11.

Anne Wizorek ist Beraterin für digitale Medien und Autorin. Als Mitglied der Sachverständigenkommission arbeitete sie am 2. Gleichstellungsbericht der Bundesregierung mit. In ihrem Buch zeigt sie auf, warum unsere Gesellschaft eine neue feministische Agenda braucht. Der von ihr initiierte Hashtag #aufschrei stieß im Jahr 2013 eine Debatte zu Alltagssexismus an und wurde dafür als erster Hashtag mit dem Grimme Online Award ausgezeichnet. [Link](#)

0.3 Workshop „Diversität in der Lehre – Bausteine zur Umsetzung“, 03.-04.12.

Im Workshop für Lehrende der Universität Göttingen geht es um Möglichkeiten, die eigene Lehre gender- und diversitätsreflektierend zu entwickeln. Der Workshop ist eine Kooperationsveranstaltung der Stabsstelle Chancengleichheit und Diversität mit der Hochschuldidaktik im Rahmen von [Göttingen Campus Q^{PLUS}](#), [Link zur Anmeldung](#)

0.4 Workshop „Die (Un)Möglichkeiten der Vermeidung von Diskriminierungen – Zum Umgang mit Konflikten in der Lehre angesichts von Differenz und Diversität, 21.-22.02.19

Im Workshop für Lehrende der Universität Göttingen geht es darum, Diskriminierungsrisiken in der Lehre wahrzunehmen und eigene Strategien im Umgang mit Konflikten, die sich daraus ergeben können, zu entwickeln und/oder zu bearbeiten. Der Workshop wird von der Stabsstelle Chancengleichheit und Diversität in Kooperation mit der Hochschuldidaktik im Rahmen von [Göttingen Campus QPLUS veranstaltet](#). [Link zur Anmeldung](#)

1 Gleichstellung

1.1 Newsletter und Infobriefe

Anmerkung: Bei einigen Newsletter und Infobriefen verweist der Link auf das jeweilige Portal.

- ▶ **Kompetenz-Newsletter 10/18**, [Link](#)
- ▶ **Newsletter der Kontaktstelle Frauen in die EU-Forschung (FiF), 11/18**, [zur Startseite](#)
- ▶ **Newsletter AcademiaNet 11/2018**, [zur Startseite](#)

1.2 Studie, „Gleichstellung von Frauen und Männern an Fachhochschulen“, GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften

Die Studie untersucht den Stand der Geschlechtergleichstellung an Fachhochschulen im zeitlichen Verlauf und im Vergleich mit Universitäten und zeigt, dass sowohl das Fächerprofil als auch die Strukturen der Personalgewinnung besondere Herausforderungen für die Geschlechtergleichstellung an Fachhochschulen darstellen. [Link](#)

1.3 PM, „Erfolgreiche Frauen im Mittelstand“, WHU – Otto Beisheim School of Management

Katja Hillenbrand, Vorstandsvorsitzende der MICAS AG aus Sachsen, wurde zur ersten Preisträgerin des Wettbewerbs „Erfolgreiche Frauen im Mittelstand“ gekürt. Die Wahl der Jury fiel auf sie aufgrund der untypischen und erfolgreichen Gründung im High-Tech Bereich Sensorik. [Link](#)

1.4 Studie, „Frauen an der Spitze bringen Teams zu besseren Leistungen“, IZA – Institut zur Zukunft der Arbeit

Arbeitsgruppen unter weiblicher Leitung erzielen bessere Prüfungsergebnisse. Trotzdem beurteilen männliche Teammitglieder die Führungsleistung von Frauen schlechter. Das sind die Ergebnisse einer Studie, die das IZA veröffentlicht hat. Grundlage war ein breit angelegtes Teamwork-Feldexperiment an einer italienischen Universität. [Link](#)

1.5 Konferenzbericht, „Gleichstellung in der Wissenschaft – Impulse der Dialoginitiative ‚Geschlechtergerechte Hochschulkultur‘“, Leuphana Universität Lüneburg

Um das Problem der „leaky pipeline“ in der Wissenschaft besser zu verstehen und Lösungsansätze zu finden, fand am 16.10.2018 ein Workshop der Dialoginitiative „Geschlechtergerechte Hochschulkultur“ zur geschlechtergerechten Personalstruktur an der Leuphana statt. [Link](#)

1.6 Publikation, „Am fröhlichsten im Sturm: Feminismus“, Zeitschrift LuXemburg

Der Wind weht scharf. Autoritarismus und Rechtsradikalismus gewinnen an Zustimmung. Aber auch der Feminismus ist zurück: Women’s marches, Frauenstreiks, #MeToo, „Ni Una Menos“ und viele mehr. Im Themenschwerpunkt der Zeitschrift LuXemburg 2/2018 wird danach gefragt, wie ein inklusiver Feminismus aussehen kann. [Link](#)

1.7 Publikation, „Abinäre Personen in der Beratung – Eine praktische Handreichung für Berater*innen und Multiplikator*innen“, Queeres Netzwerk Niedersachsen



Das Queere Netzwerk Niedersachsen hat eine Broschüre herausgegeben, die sich als erste deutschsprachige Publikation auf die Beratung und den Umgang mit abinären Personen konzentriert. Sie enthält praktische Beispiele und Möglichkeiten des kreativen Umgangs. [Link](#)

1.8 Umfrage zur dritten Option, Bundesvereinigung Trans* e.V. (BVT)

Die Bundesvereinigung Trans* e.V. (BVT) führt eine Online-Umfrage durch. Es wird gefragt, wieso trans*, inter* und nicht binäre Menschen eine dritte Option beim Geschlechtseintrag wünschen oder benötigen. Teilnahme ist bis 23. November 2018 möglich. [Link](#)

1.9 Artikel, „Geschlechtliche Selbstbestimmung: ‚Es ist nicht Willkür. Es ist das System.‘“, SPIEGEL Online

Die Debatte um die „dritte Option“ lenkt den Blick auf die Überarbeitung des sogenannten Transsexuellengesetzes. Bisher müssen sich Menschen Zwangstherapien unterziehen. Der SPIEGEL berichtet über einige Erfahrungen von Betroffenen. [Link](#)

Veranstaltungstermine (chronologisch sortiert nach dem Datum des Anmelde- bzw. Bewerbungsschlusses):

1.10 Vortragsreihe, „Feministische Erinnerungskulturen: 100 Jahre Frauenstimmrecht – 50 Jahre Autonome Frauenbewegung“, ab dem 14.11., Cornelia Goethe Centrum für Frauenstudien, Universität Frankfurt a.M.

Im Rahmen der Vortragsreihe präsentieren Forscherinnen aus dem In- und Ausland ihre Analysen zu Stimmrechtsbewegungen um 1900 und zu Impulsen der antiautoritären autonomen Frauenbewegung. Dabei geht es auch um die Überlegung, wie weit Frauen* gekommen sind und was weiter verändert werden muss für Fortschritt und Emanzipation. [Link](#)

1.11 Stadtrundgang, „Lernet wählen! 100 Jahre Frauenwahlrecht – 100 Jahre streiten“, 25.11., Deutscher Juristinnenbund/ Regionalgruppe Göttingen, Treffpunkt um 15 Uhr an der Jakobikirche Göttingen



Selbstbestimmt und frei – so wollen viele Menschen leben. Ob und wie das für Frauen erreichbar ist, dazu gab und gibt es viele Ideen. Auf dem Stadtrundgang werden Schlaglichter auf die letzten 100 Jahre Frauengeschichte geworfen: Wofür wurde in Göttingen gestritten? Worüber streiten wir noch heute?

1.12 Aktionstag, Internationaler Tag „Nein zu Gewalt an Frauen“, 25.11., Göttingen



Rund um den Internationalen Tag „Nein zu Gewalt an Frauen“ am 25.11. finden in Göttingen eine Reihe von Veranstaltungen statt. [Programmübersicht](#)

- ▶ **Ausstellung, „Mit dem Malstift gegen die geraubte Kindheit‘ Schülerinnen aus der Türkei über Früh- und Zwangsverheiratung“, 19.-30.11. im Kreishaus Göttingen**
- ▶ **Selbstverteidigungskurs für Frauen*, „Erkenne deine Stärke“, 17.11., 10-16 Uhr**
- ▶ **Vortrag, „Ehrenwort!? Ehrensache!? Ehrenmord!? Überlegungen zu keineswegs eindeutigen Begriffen“, 19.11., 16:00 Uhr**
- ▶ **Dokumentarfilm, „A Woman Captured – Eine gefangene Frau“, 22.11., 19:30 Uhr**
- ▶ **Hissen der Fahnen „Frei leben – ohne Gewalt“ am Neuen Rathaus, 23.11., 13:00 Uhr**
- ▶ **Workshop, „Eure Stimmen sind aus Gold‘ Ein Sprechworkshop für Frauen*“, 23.11., 17-20 Uhr**
- ▶ **Vortrag, „The Beauty and the Beast‘ – Mythen rund um Gewaltbeziehungen“, 23.11., 16:00 Uhr**

1.13 Save the date: Abschlusstagung, „FRUIT: Frauen in IT“, 24.-25.1.2019, Centrum für Hochschulentwicklung (CHE), Berlin

Wie muss ein Informatikstudiengang gestaltet werden, damit er für Frauen attraktiv wird? Dieser Frage ging das CHE im Projekt „FRUIT: Frauen in IT“ nach. Auf der Tagung werden die Projektergebnisse sowie konkrete Handlungsempfehlungen präsentiert, IT-Studiengänge so zu gestalten, dass mehr Frauen sich für sie entscheiden und diese auch nicht abbrechen. [Link](#)

2 Vereinbarkeit

2.1 Studie, „CHE Teilzeitstudium-Check 2018/19“, Centrum für Hochschulentwicklung (CHE)

Anders als im Beruf, ist das Thema Teilzeit im Studium noch nicht etabliert. Aktuell studieren nur 7% aller Studierenden offiziell in reduziertem Umfang. Insgesamt stehen nur 13,5% aller Studiengänge auch in Teilzeit zur Verfügung. Dies zeigt eine Analyse des CHE, die zudem umfassenden Weiterentwicklungsbedarf bei den Rahmenbedingungen aufzeigt. [Link](#), [Artikel in der Frankfurter Rundschau](#), [Artikel in der FAZ](#)

2.2 Studie, Jugendarbeit im Que(e)rnschnitt, Landesjugendring Niedersachsen



Der Landesjugendring Niedersachsen e.V. und das Institut für Diversitätsforschung an der Universität Göttingen haben die Ergebnisse einer Biografiestudie veröffentlicht, die sich mit der Lebenswelt von LSBTIQ*-Jugendlichen und jungen Menschen und den Angeboten der Jugendarbeit befasst. Dabei kommen die Jugendlichen selbst als Fachexpert*innen zu Wort. [Link](#)

2.3 Studie, „BAuA-Arbeitszeitbefragung: Vergleich 2015 – 2017: Viele Beschäftigte haben bereits flexible Arbeitszeiten“, Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA)

Zwischen 2015 und 2017 haben sich die Arbeitszeiten in Deutschland bezüglich Dauer, Lage und Flexibilität eher wenig verändert. Nach wie vor arbeiten ca. 20% der Beschäftigten regelmäßig zu atypischen Zeiten (vor 7 oder nach 19 Uhr. Diese und weitere Ergebnisse enthält der Bericht der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin. [Link](#)

2.4 Artikel, „Kind großziehen und studieren: Wie alleinerziehenden Müttern beides gelingt“, ZEIT Online

Ca. 13 % der Studierenden mit Kind sind alleinerziehend. Zwei der betroffenen Studentinnen berichten, wie sie ihr Studium mit Kind, Haushalt und Erwerbsarbeit alleine meistern und wie wichtig flexible Studienbedingungen und gezielte Unterstützungsmaßnahmen für Studierende mit Kind sind. [Link](#)

2.5 Artikel, „Mutter und Feministin – Franziska Schutzbach über die Zerreißprobe vieler Frauen“, TagesWoche

Welche Maßstäbe prägen das Bild von Mutterschaft und wie gelingt es sich zu emanzipieren? Welche Gradwanderung ist nötig, um Mutterschaft weder zu idealisieren noch abzulehnen und abzuwerten? Darauf geht die Soziologin und Genderforscherin Franziska Schutzbach in einem Interview ein. [Link](#)

Veranstaltungstermine (chronologisch sortiert nach dem Datum des Anmelde- bzw. Bewerbungsschlusses):

2.6 Save the date: Tagung, „Care – Migration – Gender. Ambivalent Interdependencies“, 30.01.-01.02.19, Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien (ZtG), Humboldt-Universität zu Berlin, Anmeldeschluss 02.01.19

Care, Migration und Gender sind auf offensichtliche und weniger offensichtliche Weise miteinander verwoben. Die Konferenz bietet einen Raum, um diese Interdependenzen in ihrer Komplexität zu untersuchen und eine Diskussion über solche Ambivalenzen anzuregen. [Link](#)

3 Diversität

3.1 Studie, „Beeinträchtigt studieren – best2“, Deutsches Studentenwerk

Die Datenerhebung befasst sich mit der Frage, inwiefern gesundheitliche Beeinträchtigungen die Teilhabe am Studium beeinflussen. Ziel war es, ein differenziertes Bild zur Situation Studierender mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen zu gewinnen, für ihre heterogenen Belange zu sensibilisieren und geeignete Maßnahmen einzuleiten oder neu auszurichten. [Link](#)

3.2 Studie, „An Unfair Start: Inequality in Children’s Education in Rich Countries“, UNICEF

Kinder, die in reichen Ländern leben, haben nicht automatisch gleiche Chancen auf eine hochwertige Bildung. Kinder in ärmeren Ländern erzielen sogar häufig ein höheres Leistungsniveau, obwohl sie weniger Mittel hierfür aufwenden. Dies ist das Ergebnis der neuen UNICEF-Studie zu Bildungschancen von Kindern in den Industrieländern. [Studie](#), [Artikel in der FAZ](#), [Artikel in der ZEIT](#), [Artikel im SPIEGEL](#)

3.3 Konferenzbericht, „Forum Hochschulbau: Perspektivwechsel inklusive!“, HIS-Institut für Hochschulentwicklung e. V. (HIS-HE)

Im September schauten die Teilnehmer des diesjährigen Forums Hochschulbau des HIS-Instituts für Hochschulentwicklung e. V. (HIS-HE) aus unterschiedlichen Perspektiven auf Barrieren an einer Hochschule. Das HIS-HE veröffentlicht nun einen Konferenzbericht. [Link](#)

3.4 Pressespiegel, „Pisa-Studie: Chancengleichheit und Bildung“

Eine neue Auswertung der Pisa-Daten von 2015 zeigt, dass überall auf der Welt sozioökonomische Ungleichheiten im Bildungswesen bestehen. Sie untersucht, wie sich die Bildungsgerechtigkeit über mehrere PISA-Zyklen entwickelt hat, und identifiziert Praktiken, die benachteiligten Schüler*innen helfen können, akademisch erfolgreich zu sein. [Studie "Equity in Education: Breaking Down Barriers to Social Mobility"](#)

Die Süddeutsche stellt die Ergebnisse für Deutschland dar: [Link](#)

Interview in der Süddeutschen mit Katja Urbatsch von der Organisation ArbeiterKind: [Link](#)

Kommentar von Silke Fokken zu den deutschen Ergebnissen: [Link](#)

Interview mit dem OECD-Bildungsdirektor Andreas Schleicher im Deutschlandfunk: [Link](#)

Im Tagesspiegel schreibt der Kolumnist Jan-Martin Wiarda über Bildungsgerechtigkeit: [Link](#)

3.5 Podcast, „Die Situation queerer Geflüchteter in Deutschland“, Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusbearbeitung e. V. (IDA)

Differenzierte Betrachtungsweisen in den Debatten über Flucht und Asyl finden nur selten den Weg in den medialen Diskurs. Der Podcast will das ändern und spricht mit Expert*innen über die Situation von lesbischen, schwulen, bisexuellen, trans*- oder intergeschlechtlichen und queeren Geflüchteten in Deutschland. [Link](#)

Veranstaltungstermine (chronologisch sortiert nach dem Datum des Anmelde- bzw. Bewerbungsschlusses):

3.6 Integrations- und Demografiekonferenz, 10.11., Integrationsbeauftragter des Landkreises Göttingen, Osterode am Harz



Die Konferenz ist regional angelegt und beschäftigt sich inhaltlich mit Chancen und Herausforderungen der Integrationsarbeit bzw. mit dem demographischen Wandel in den ländlichen Räumen. [Link](#)

3.7 Netzwerk-Treffen, „Diversität in der Lehrer*innenbildung“, 13.11., Netzwerk „Diversität in der Lehrer*innenbildung“, Universität Göttingen



Vorgelegt werden die Projektergebnisse eines Lehrforschungsprojektes mit Lehramtsstudierenden zu Barrieren bzw. Normalitätsbedingungen im Hochschul- und Schulalltag. Die Lehrforschung ist Teil der Auseinandersetzung zu der Frage „Welche Barrierefreiheit brauchen wir?“, die im Rahmen des Diversity-Audits in der Lehrer*innenbildung angestoßen wurde. [Link](#)

3.8 Tagung, „Alltagsrassismen – Empirische und theoretische Perspektiven“, 16.-17.11., Technische Universität Chemnitz, verbindliche Anmeldung notwendig

Die Fachtagung richtet den Blick auf „Alltagsrassismen – Empirische und theoretische Perspektiven“ und geht der Frage nach, welchen Beitrag kritische Wissenschaft in der aktuellen gesellschaftlichen Situation auch und gerade in Chemnitz leisten kann. [Link](#)

3.9 Vortrag, „Behinderung als Praxis – Empirische Erkenntnisse und theoretische Verortung“, 21.11., Institut für Diversitätsforschung, Universität Göttingen



Prof. Dr. Hendrik Trescher referiert über Teilhabebarrrieren, an die Menschen mit sogenannter geistiger Behinderung stoßen. [Link](#)

4 Ausschreibungen

4.1 Hauptberufliche*r Gleichstellungsbeauftragte*r, Hochschule für Bildende Künste Braunschweig, 75% TV-L 13, [Bewerbungsfrist 30.11.](#)



Zu den Aufgaben gehören u.a. die Mitwirkung bei der Entwicklungsplanung der Hochschule, bei Struktur- und Personalentscheidungen sowie die Mitwirkung bei der Durchsetzung und Weiterentwicklung gleichstellungs-, familien- und diversitätsorientierter Maßnahmen in allen Bereichen der Hochschule. [Link](#)

4.2 Call for Lectures, „informatica feminale Baden-Württemberg 2019“, 30.07.-03.08.19, Netzwerk Frauen.Innovation.Technik Baden-Württemberg, Hochschule Furtwangen, [Bewerbungsfrist 02.01.19](#)

Für die Sommerhochschule für Informatikstudentinnen und IT-Fachfrauen sind Dozentinnen und berufstätige Informatikerinnen aufgerufen, mitzuwirken und Angebote für halbwöchige oder Tages-Fachkurse, Workshops oder Vorlesungen einzureichen. [Link](#)

5 Und außerdem...

5.1 Video, „Postdoc me now“, Abteilung Neurowissenschaften der UC San Diego

Postdocs aus der Abteilung Neurowissenschaften der UC San Diego haben eine musische Parodie auf das harte Leben als wissenschaftlicher Nachwuchs aufgenommen. [Link](#)

Dieses Informationsangebot wird herausgegeben von der Stabsstelle Chancengleichheit und Diversität

Hinweis: Wir haben uns bemüht, Ihnen alle Informationen korrekt zu präsentieren. Trotzdem können sich Fehler einschleichen; dies gilt auch für den Inhalt verlinkter Webseiten. Hierfür übernehmen wir keine Haftung, freuen uns jedoch über Berichtigungen und Hinweise.

Note: This information has been compiled to the best of our knowledge. However, we cannot assume liability for potential mistakes, but are pleased if you notify us about errors.

Stabsstelle Chancengleichheit und Diversität der Georg-August-Universität Göttingen

Goßlerstr. 9, 37073 Göttingen

Tel. 0551- 39 22404 Fax: 0551- 39 22557

Wenn Sie in den Verteiler aufgenommen werden möchten, schreiben Sie bitte eine E-Mail an:
gb-gast@zvw.uni-goettingen.de